

20. Juli 1944

ZUM INHALT	1
MATERIALIEN	3
1. Teil: Wege zum Umsturzversuch	
M 1.1 Der militärische Widerstand in der Opposition gegen Hitler	3
M 1.1.1 Widerstandskreise	3
M 1.1.2 Lagebeurteilung 1938	3
M 1.1.3 „Sehr geehrter Herr Generalfeldmarschall!“	4
M 1.1.4 Grundsätze für die Neuordnung Deutschlands	5
M 1.2 Aktionsbereitschaft	6
M 1.2.1 Bombe im Flugzeug	6
M 1.2.2 Um jeden Preis	7
M 1.2.3 „Walküre“	9
M 1.2.4 Schlüsselfigur	10
M 1.3 Die militärische Lage im Juli 1944	12
M 1.3.2 Wehrmachtsbericht vom 20. Juli 1944	12
M 1.3.3 Urteil eines Historikers	13
2. Teil: Ablauf und Ziele	
M 2.1 Ablauf des 20. Juli 1944	14
M 2.1.1 Explosion in der „Wolfsschanze“	14
M 2.1.2 „Führerhauptquartier“	18
M 2.1.4 Der misslungene Umsturzversuch	19
M 2.2 Was nach einem gelungenen Anschlag passieren sollte	20
M 2.2.1 Aufruf an das deutsche Volk	20
M 2.2.2 Stauffenbergs politische Pläne	22
M 2.2.3 Die neue Führung	21
3. Teil: Die Rache des NS-Regimes	
M 3.1 Unmittelbare Reaktionen	22
M 3.1.1 Hitler-Rede	22
M 3.1.2 Westfälische Tageszeitung vom 21.7.1944	23
M 3.1.3 „Behandlung ... in der Öffentlichkeit“	24
M 3.2 Verfolgung, Schauprozesse, Hinrichtung	24
M 3.2.1 Vernehmung	24
M 3.2.2 Vor dem Volksgerichtshof	25
M 3.2.3 Vollstreckung	26
Folien	
M 1.3.1 Lagekarte	Folie 1
M 2.1.3 Lagebesprechung am 20. Juli 1944, 12.30 Uhr	Folie 2
Klausurvorschlag	
Hätte der Staatsstreich gelingen können, wenn Hitler am 20. Juli 1944 getötet worden wäre?	26
UNTERRICHTSVERLAUF	27
LITERATUR	3. Umschlagseite



Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Dieter Tiemann

Erscheinungsweise:

sechs Ausgaben pro Jahr

Abonnement pro Jahr:

41,70 €* zzgl. 4,50 € Versandpauschale (innerhalb Deutschlands)

Einzelheft mit Abonnement:

6,95 €*

Einzelheft ohne Abonnement:

9,95 €*

* Alle Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen.

Mediengestaltung:

graphodata AG, Aachen

Druck:

Image Druck GmbH, Aachen

Verlag:

Bergmoser + Höller Verlag AG
Karl-Friedrich-Straße 76
52072 Aachen
DEUTSCHLAND

Titelbild:

Zerstörte Lagebaracke nach dem Attentat auf Adolf Hitler im Führerhauptquartier Wolfsschanze bei Rastenburg in Ostpreußen, 20. Juli 1944.
Quelle: Bundesarchiv Koblenz/
Bildarchiv, Bild 146-1972-025-12

ISSN 0176-943X